

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 102.

Donnerstag den 2. Mai.

1867.

Militairisches.

Von der Herzoglichen Regierungs-Commission für den Kurort Alexisbad und von dem Besitzer des Soolbades Wittelind bei Halle sind auch in diesem Jahre an den genannten Badeorten für kranke und verwundete Militairs verschiedene Freistellen, zum Theil mit Unterkunft und Verpflegung, offerirt worden. Anmeldungen zum Gebrauch dieser Bäder sind in der durch die Erlasse vom 21. Februar c. und vom 27. Februar c. vorgeschriebenen Weise dem königlichen General-Commano IV. Armee-Corps zu übermitteln, welches innerhalb der bezüglichen Offerten über die Zulassung entscheiden wird. In Betreff der Reise- und Wohnung-Competenzen event. auch des Befähigungs-Zususses für die zugelassenen Leute des Unteroffizier- und Gemeinenstandes aus dem Bezirk des Garde-, III., IV. und X. Armee-Corps gilt der letztgenannte Erlaß.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 135ter königlicher Klassen-Lotterie fielen 4 Gewinne zu 5,000 Thlr. auf Nr. 48,240, 50,955, 55,159 und 92,759. 2 Gewinne zu 2,000 Thlr. auf Nr. 35,285 und 68,293.

49 Gewinne zu 1,000 Thlr. auf Nr. 78. 4239. 5005. 5565. 5647. 5970. 7180. 9228. 9464. 13,272. 15,422. 17,211. 18,105. 19,003. 19,496. 22,052. 22,383. 24,410. 26,379. 26,566. 27,981. 29,221. 29,224. 29,797. 30,034. 31,557. 34,158. 34,766. 37,003. 39,699. 47,754. 50,630. 53,655. 54,733. 55,322. 56,623. 56,786. 57,487. 60,027. 63,040. 64,458. 68,049. 75,949. 76,261. 77,970. 78,092. 81,448. 92,580 und 92,926.

60 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1249. 1886. 5277. 5545. 8434. 9192. 12,183. 12,389. 12,395. 15,644. 16,459. 21,243. 22,573. 24,606. 25,414. 25,696. 25,989. 26,525. 27,153. 28,281. 35,211. 35,848. 35,890. 37,933. 38,779. 40,963. 43,675. 45,732. 47,130. 50,580. 51,072. 52,625. 53,011. 54,363. 54,728. 55,659. 55,812. 57,171. 58,452. 60,595. 60,679. 63,698. 65,119. 67,587. 69,164. 70,160. 72,125. 76,760. 84,596. 84,717. 86,143. 88,873. 89,163. 89,196. 89,247. 89,485. 89,523. 91,328. 91,625 und 93,449.

77 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 396. 504. 2051. 2822. 3427. 5116. 6549. 6623. 8448. 9995. 13,107. 14,181. 14,831. 16,564. 18,104. 20,856. 21,838. 23,660. 24,043. 24,372. 25,817. 28,424. 32,354. 32,474. 34,221. 35,020. 35,141. 35,400. 36,475. 36,488. 38,859. 40,896. 40,997. 43,904. 47,770. 49,343. 51,449. 53,079. 53,821. 55,716. 56,101. 56,284. 56,725. 58,840. 59,116. 62,359. 65,275. 65,675. 65,976. 66,179. 66,803. 72,058. 74,013. 74,151. 74,501. 75,247. 75,406. 75,454. 76,573. 76,927. 77,627. 78,003. 79,289. 79,579. 80,590. 82,440. 82,540. 85,092. 85,759. 85,796. 87,010. 87,472. 90,404. 92,083. 93,091. 93,226 und 94,330.

Berlin, den 30. April 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 3. Mai um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sidel.

Zu Glaucha: Freitag den 3. Mai um 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Da wir mit nächstem Sonntag (den 5. Mai) unser neues Dom-gefangbuch in gottesdienstlichen Gebrauch zu nehmen gedenken, so ersuchen wir unsere Gemeindeglieder, die Anschaffung desselben rechtzeitig zu besorgen.

Halle, den 29. April 1867.

Das Presbyterium.

Angelegenheit des Diaconissen-Hilfsvereins.

Der von dem Hilfsverein beabsichtigte Bazar wird den 16. und 17. Mai stattfinden.

Da der Verkauf sich **nur auf die beiden Tage** erstreckt, bitten wir innerhalb dieser Zeit um recht zahlreichen Besuch. Die uns gütigst zugehenden Gaben erbitten wir uns womöglich bis zu dem 11. Mai.

Halle, den 29. April 1867.

Der Diaconissen-Hilfsverein.

Productenbörse und Getreidepreise.

Som 30. April 1867.

Preise mit Anschlag der Courtag.

Weizen: genügende Anfuhr, fest und fei- gende Tendenz, 170 \mathcal{L} . 84 - 86 \mathcal{R} bez.	Spiritus: ohne Geschäft.
Roggen: sehr fest und höher, 168 \mathcal{L} . 66 bis 67 \mathcal{R} bez.	Preßhefe: 20 \mathcal{R} nominell.
Gerste: fest und zu Gunsten der Verkäu- fer, 140 \mathcal{L} . 51 - 52 \mathcal{R} bez.	Hübel: still.
Hafer: gesucht, 100 \mathcal{L} . 30 $\frac{1}{2}$ - 31 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.	Solaröl: still.
Hülsenfrüchte: geringes Geschäft, Einsen, mittel, zu 72 \mathcal{R} vergeblich angeboten.	Rohzucker: zu den bisher für die Käufer günstigen niedrigen Preisen sind mehrere Posten in verschiedenen Marken begeben.
Mais: h. 20 Ctr. Vit. 64 \mathcal{R} bez.	Syrup: nicht verändert.
Kammel: 13 - 13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.	Ruderribsamen: mehrfach offerirt.
Feinmel: matt, 6 $\frac{2}{3}$ - 7 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} bez.	Pflanzen: thüringische, nichts gehandelt.
Wan: nichts angeboten.	Kartoffeln: Speise - 24 - 26 \mathcal{R} bez.
Kleesaaten: gingen nicht um.	Delfinden: gute Abnahme, Preise unver- ändert, 1 $\frac{5}{8}$ - 1 $\frac{7}{8}$ \mathcal{R} bez.
Delisaaten: fortbauernd flau, Preise no- minell.	Futtermehl: 2 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} bez.
Stärke: fest und Abgeber zurückhaltend, 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} in größeren Posten bez., 8 \mathcal{R} vergeblich gesucht.	Mele: Roggen - 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez., Weizen - 1 $\frac{1}{2}$ - 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} bez., je nach Qualität.
	Heu: 1 - 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} bez.
	Stroh: 6 $\frac{1}{2}$ - 7 \mathcal{R} bez.
	Flußfrachten: bei sehr vollem gutem Fahr- wasser still.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 2. Mai Abends 8 Uhr Versammlung im Saale zur Tulpe. Vortrag.

Der Vorstand.

Tageschau.

Donnerstag den 2. Mai.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bant. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saaitreises (gr. Schlämm 10 a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorwärts-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm.

und 2 — 5 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 9¹/₂ Uhr Abends.Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂ — 10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Uebungsstunde 8 — 10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Liebertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liebertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinshorn 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geisstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11 — 12 Uhr Vormittags und 6 — 7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Sünert, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliach, am Waisenhause. 5) Thurm am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klusmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

30. April 1867.

Stunde	Lufdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,12	4,23	100	8,6	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	332,13	4,14	94	9,1	WSW	bedeckt 10.
Nab. 10	332,29	3,35	87	7,5	WSW	bedeckt 10.
Mittel	332,18	3,91	94	8,4		bedeckt 10.

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 29. d. Mts. ist ein in einer hiesigen Schlachstätte geschlachtetes Schwein bei der durch den betreffenden Fleischermeister angeordneten mikroskopischen Untersuchung stark trichinenhaltig be-

funden worden, so daß die sofortige Vernichtung des Fleisches angeordnet werden mußte.

Den Fleischermeister trifft hierbei kein Vorwurf, ebensowenig den frühern Besitzer des fraglichen Schweins, welcher dasselbe gemeinschaftlich mit zwei andern später völlig trichinenfrei befundenen Schweinen längere Zeit gefüttert hatte. Es liefert aber dieser Vorfall von Neuem den Beweis, von welcher Wichtigkeit eine gewissenhafte mikroskopische Untersuchung des frischen Schweinefleisches vor dessen Verkaufe oder Genusse ist und daß das Publikum wohl daran thut, seinen Bedarf davon nur an solchen Stellen zu entnehmen, wo diese Untersuchung durch geeignete Sachverständige regelmäßig und mit Sorgsamkeit vorgenommen zu werden pflegt. Halle, den 30. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

v. Voß.

Bekanntmachung.

Aus Veranlassung einer Beschwerde der hiesigen Maurermeister hat die königliche Regierung zu Merseburg entschieden, daß hinsichtlich des Verkaufs von Sand und Kies die Bestimmungen des §. 25 der Maß- und Gewichts-Ordnung Anwendung finden, wonach Baumaterialien, als Steine, Erde, Mauerwerk, wozu Sand und Kies gerechnet werden muß, im gemeinen Verkehre und also beim Feilhalten solcher Materialien, nach Schachteltruh von 144 Kubikfuß berechnet und vermessen werden müssen.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß danach Jeder beim Ankauf von Sand und Kies die Preisbestimmung und Lieferung nach Schachteltruh von 144 Kubikfuß verlangen kann und jeder Verkäufer verbunden ist, an der Verkaufsstelle geachtete Maße zu $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{3}$ Schachteltruh zu halten und beim Verkaufe zu gebrauchen.

Halle, den 23. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

(gez.) v. Voß.

Bekanntmachung.

Durch die Verordnung vom 13. Mai 1840 (Ges.-S. S. 127) ist bestimmt: daß in allen Fällen, wo etwas nach Maße oder Gewicht verkauft wird, die im Inlande erfolgende Uebersieferung nur nach Preussischem gehörig gestempeltem Maße oder Gewichte geschehen darf, und nach den Bestimmungen des §. 348 des Straf-Ges.-B. sollen derartige Uebertretungen mit einer Geldstrafe bis 30 R. geahndet werden. In neuerer Zeit mehrfach vorgekommene Contraventionsfälle veranlassen mich, die Gewerbetreibenden auf jene Bestimmungen, wonach denn auch der häufig stattfindende Verkauf über f. g. kurze oder sächsische Elle strafbar ist, zur Nachachtung aufmerksam zu machen.

In letzterer Beziehung wird noch besonders bemerkt, daß die häufig, namentlich in Verkaufselokalen für Handwaaren, an den Ladentischen oder gar auf den Ellen selbst durch eingeschlagene Stifte oder bemerkbare Einschnitte angebrachten Maßbezeichnungen durchaus unstatthaft sind, und fernerhin polizeilich nicht mehr geduldet werden dürfen.

Gleichzeitig verweise ich auf die Bestimmungen des am 1. Januar 1855 in Kraft getretenen Gesetzes vom 24. Mai 1853 (Ges.-S. S. 589), wonach in allen Fällen, wo nach der Maß- und Gewichtsordnung vom 16. Mai 1816 und der obengedachten Verordnung vom 13. Mai 1840 gestempelte Gewichte angewendet werden müssen, die Verwiegung auch nur mittelst gestempelter Waagen geschehen darf, und diesfällige Uebertretungen ebenfalls nach §. 348 des Str.-Ges.-B. bestraft werden sollen.

Halle, den 23. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

(gez.) v. Voß.

Bekanntmachung.

Zwei Pfandscheine sind als gefunden hier abgegeben. Die Eigentümer wollen sich baldigst im Polizei-Secretariate Zimmer Nr. 15. melden. Halle, den 27. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Von dem städtischen Ackerplane zwischen der Merseburger Schossee und der Thüringer Eisenbahn sollen zwei Stücke

- a) 2 Morgen 122 □ Ruthen, jetzt an den Deconom **Thiele** verpachtet, und
b) 84 1/2 □ Ruthen, jetzt an den Bergmann **Dietch** verpachtet,

anderweit auf sechs Jahre vom 1. October 1867 bis dahin 1873 öffentlich verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 9. Mai 11 Uhr auf dem Rathhause statt.

Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 27. April 1867.

Der Magistrat.

Den 2. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr
Ruß- und Brennholz-Auction
gr. Steinstraße 31.

Anst. Ritter u. Gewingelher

Original-Loose 1. Classe
Königl. Preuß. Hannov. Lotterie,
Ziehung am 17. Mai c.
sind in 1/4 à 4 R. 10 Gr., 1/2 à 2 R. 5 Gr.,
1/4 à 1 R. 2 1/2 Gr. bei umgehender Bestel-
lung zu beziehen durch die
Königl. Preuß. Haupt-Collection von
A. Molling in Hannover.

sende sofort nach Aufgebühung.

Kleingehacktes **Brennholz** verkauft
Neustadt 3.



Alte Eisenbahnschienen à 2 1/2 R. pr. Ctn. in allen Längen und Höhen, zu Balken und Trägern; Cemente, Dachhölz, Dachpappe u. Schiefer, Mauer- u. Chamottesteine, Hausfurflüssen, Klinker u. alle sonst. Baumaterialien zu billigen u. festen Preisen bei
J. G. Mann & Söhne in Halle a. d. S.

1 Sgr. d. 1/2 Schfl. Korb tr. tief. Vork. (bill. Sommer Feuerung) Delitzscherstr. 7.

Sargkästen
in ganzen Kisten sowie einzeln billigt
Moritzthor 5, im Laden.

Eine Ziehrolle und zwei Blumenterrassen stehen zum Verkauf
Frankenplatz 4.

Weizen- und Roggenmehl, Hausbackenbrot und auch **Landbrot, gutkochende Hülsenfrüchte** empfiehlt
M. Kleischer, Moritzwinger 5.

Zwei Fuhren guter Dünger können abgeholt werden
Rannische Straße 24.

Ein Pferd und Wagen ist sofort zu verkaufen
Schützengasse 16.

Täglich frischen Kalk, auf Verlangen frei ins Haus, bei
Wittwe **Weise, Mühlberg 6.**

Lohnfuhrten werden angenommen bei
A. Weise, Mühlberg 3.

Schriftliche Arbeiten fertigt
der Sct. **Bleeser, ll. Sandberg 6, 1 Tr.**

400 Thlr. auf sichere Hypothek sind auszulihen. Nähere Nachricht ertheilt

Schricht, an der Halle 19.

500 Thlr. werden auf erste sichere Hypothek auf ein Haus bis 1. Juli zu leihen gesucht. Zu erfragen
Vorstadt Klausthor 12.

2300 Thlr. pupill. sichere Hypothek sollen mit entsprechendem Verlust cedirt werden durch **Schiet. Kleist, Schmeerstraße 16.**

Klagen, Contrakte, Eingaben und **Briefe** jeder Art werden mit Sachkennt. angef. d. Sct. **Kleist, Schmeerstr. 16.**

Zur Anfertigung von Schriftsätzen und Rechnenarbeiten, sowie zur Vermittelung von Geschäften jeder Art empfiehlt sich

Kunze, Glauchaische Kirche 1.

Zur Abnahme von täglich ca. 100 Quart **Milch franco Halle: Nordhäuser Bahnhof hier** wird Jemand gesucht. Näheres
Bahnhofstraße 11 im Comtoir.

Tüchtige Stellmachergesellen (Kastenmacher) finden sofort Arbeit bei

Ed. Gebhardt, Wörmitzerstraße 8.

Kinder, die Nähen, Stricken, Häkeln erlernen wollen, mögen sich Unterberg 5 melden.

Junge Mädchen, im Schirmnähen geübt, werden gewünscht bei **F. A. Spieß, Schmeerstr.**

Eine alleinstehende Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern kl. **Sandberg 1, 3 Tr.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht die **Speisewirtschaft des Königlichen Pädagogiums.**

Ein ordentliches Mädchen wird auf ein Gut gesucht. Zu erfragen
Geiststraße 51.

Geübte Mädchen im Zeugtiefnähen werden gesucht
alter Markt 24.

Eine ordentliche Frau zur Aufsichtung wird gesucht in der **Sirch-Apotheke.**

Eine reinliche, pünktliche Frau sucht eine Aufsichtung durch **Jr. Binneweiß, Barfüßerstr. 16.**

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Näheres zu erfragen in der

Speisewirtschaft des K. Pädagog.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Attesten versehen, sucht sofort oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen
Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Gesuch.

Ein Mädchen mit guten Attesten versehen, das längere Zeit zuweilen einem Ladengeschäft allein vorgestanden hat, sucht, um sich zu verändern, anderweitige Stellung. Näheres
Steinweg 42, im Laden.

Ein junges anständiges Mädchen (Waise) sucht sobald als möglich eine Stelle als Verkäuferin. Auf Lohn wird weniger gesehen. Adressen bittet man gefälligst unter M. W. poste restante Halle niederlegen zu wollen.

Zu beziehen gesucht wird sofort eine herrschaftliche Wohnung. Offerten unter D # 4 bitte schleunigst abzugeben in der Exped. d. Bl.

1 St., 2 K., 1 Küche oder 2 kl. St., 1 K., 1 R. werden bis spätestens 1. Juli er. von ruhigen Mietnern gesucht. Adressen unter Chiffre **W. M.** mit Preisangabe Bärgeasse Nr. 6 abzugeben.

Eine Stube nebst Zubehör, vorn heraus, ist an ein Paar einzelne Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen kl. **Ulrichstraße 29, 2 Tr.**

Wohnungs-Vermietung.

Eine herrschaftl. Logis in gesunbester und reizender Lage der Stadt ist per 1. Juli er. ganz oder getheilt zu vermieten. Offerten werden sub B. 50. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer ist an zwei einzelne Leute den 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten
Dachritzgasse 3.

Stube und Kammer ist für 20 R. gleich zu beziehen, sowie Stube, Kammer, Handelskeller, auch für Feuerarbeiter passend, ist für 30 R. zu Michaelis zu beziehen
Mittelwache 9.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten
Kuhgasse Nr. 7.

Dasselbst ist auch eine neue große Waschwanne mit eisernen Bändern zu verkaufen.

Zu vermieten an einzelne Leute ein Logis, sofort beziehbar,
Spitze 26.

Zu vermieten eine Wohnung mit großer Handwerksst. zum 1. Juli à 60 R. **Bauhof 3.**

Eine Wohnung zu 32 R. den 1. Juni oder 1. Juli zu beziehen
Trödel 13.

Eine kl. möbl. Stube u. K. ist zu vermieten
Schloßberg 1, nahe am Paradeplatz.

Zu vermieten gut möblierte Zimmer für 1, auch 2 Herren
Kaulentweg 7.

Stube u. Kab., part., billig möbl. zu verm.
C. A. Hofmann, Leipzigerstr. 15, 1 Tr.

Ein anständiger Herr findet Schlafstelle. Zu erfragen
alter Markt 3 in der Restauration.

Kleine Stube sofort zu beziehen
Spitze 26.

Möbl. Stube und Kammer
Lindenstraße 5.

Schlafstellen mit Kost
Lindenstraße 6, 2 Tr.

Schlafstellen m. K.
Rutschgasse 2 a. alt. Markt.

Ein Hund (Affenspitzer) ist von der K. Seline von dem Rabne abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung
Klausthorstraße 23.

4 Schlüssel gef. **Jr. Dentewitz, Markt. am Röhr.**

Vor längerer Zeit ist ein Regenschirm bei mir stehen geblieben. **Th. Böbeling, alter Markt 5.**

Eine rothe Briestafel mit der Erkennungsart des stud. phil. **Bolkmann** verloren. Gefälligst abzugeben
im „Schwarzen Adler“, gr. Steinstraße.

Restauration zur „Fortuna“
Spiegelgasse 10.

Heute Donnerstag früh 9 Uhr Spectakchen, dazu einen feinen Seidel Lagerbier. Berliner Actienbier ff. frisch vom Faß.

Restaurant du Théâtre.

Sonntag früh 9 Uhr warmen Speck- und Zwiebelsuchen. Sonnabend Abend Pöfelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl. Bier pikfein.

Wer von unserm Publikum Leipzig besucht und biblische Kunst liebt, veräume ja nicht, das große Rundgemälde von St. Petersburg darstellend, welches auf dem Fleischerplatz zur Schau gestellt, zu besuchen; es ist dies ein ausgezeichnetes Meisterwerk in einem Umkreis von 180 Fuß und einer Höhe von 22 Fuß.

Entrée ist nur 2 1/2 R.

